

Protokoll

14. Sitzung des Ausschusses f. Soziales, Sport und Kultur

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.03.2026
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort:	Tuchmacher Museum Bramsche, Mühlenort 6, 49565 Bramsche 17:30 Uhr Besichtigung des Museums für die Ausschussmitglieder

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Stephan Bergmann

stv. Vorsitzender

Herr Matthis Waldkötter

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jürgen Knölker

Herr Christian Lübbe

Herr Josef Riepe

Herr Horst Sievert

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Monika Bruning

Frau Viktoria Enz

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Matthias Reyl

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Jürgen Thye

Herr Arne Wegner

Gäste

Herr Rüdiger Albers

Frau Dorothea Böhm

Frau Greta Cwik

Frau Edith Rohlf

Frau Karin Sommer

Frau Christa Weitzmann

Herr Martin Weitzmann

Frau Bärbel Zahn

Verwaltung

Frau Henrike Baum

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Frau Lena Janda

Herr Helmut Langelage

Frau Kerstin Schumann

Frau Maria Stuckenberg

Frau Ilka Thörner

Protokollführer

Herr Philip Starke

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Ute Johanns

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Robert Goda

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Arndt Mügge

Gäste

Herr Christian Kuhlmann

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 12.11.2025
4. Vorstellung "Queeres Netzwerk Bramsche"
5. Vorstellung "Omas gegen Rechts Bramsche"
6. Bericht Tuchmacher Museum Bramsche
7. Bericht Ehrenamtskoordination
8. Antrag CDU "Erhöhung der Anzahl der Arbeitsgelegenheiten für arbeitsfähige Asylbewerber" WP 21-26/0825
9. Bericht der Stadt Bramsche Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG WP 21-26/0850
10. Informationen der Verwaltung
11. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
12. Anfragen und Anregungen
13. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

Vors. Bergmann begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Vors. Bergmann lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 3	Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 12.11.2025
-------	--

Vors. Bergmann lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 4	Vorstellung "Queeres Netzwerk Bramsche"
-------	---

Frau Böhm führt eine Power-Point-Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll als Anhang beigelegt. Das Queere Netzwerk Bramsche sei im August 2025 gegründet worden und verstehe sich als Anlaufstelle für queere Menschen. Der Zweck des Vereins liege u.a. in der Aufklärungsarbeit, der Schaffung kommunikativer Schutzräume und der Sichtbarmachung von queeren Lebensrealitäten. Für das Jahr 2026 seien verschiedene Projekte wie beispielsweise die Ausrichtung des „Christopher Street Days“ in Bramsche oder die Teilnahme am Bramscher Weihnachtsmarkt geplant.

Vors. Bergmann erkundigt sich nach der Definition des Wortes „queer“.

Frau Cwik erklärt, dass es sich um einen weiten Begriff handle, der neben Personen außerhalb der Heteronormativität auch Personen umfasse, die sich nicht innerhalb des binären Geschlechtersystems wiederfinden.

RM Lübbe bedankt sich für die Vorstellung und ermutigt zur Fortführung der Arbeit des Queeren Netzwerks Bramsche.

BV Thye erkundigt sich nach der Verwendung gendergerechter Sprache.

Frau Cwik antwortet, dass der Gebrauch geschlechtsneutraler Sprache eine persönliche Entscheidung sei – weist aber darauf hin, dass es Zeichen eines respektvollen Umgangs sei, eine Person mit den gewünschten Pronomen anzusprechen.

Vors. Bergmann knüpft daran an und betont, dass ein lockerer zwischenmenschlicher Umgang Respekt für das Gegenüber voraussetze.

BV Wegner lobt die gute Sichtbarkeit des jungen Vereins und fragt nach der Geschäftsstelle.

Frau Böhm informiert, dass der Verein über keine eigenen Räumlichkeiten, aber über eigene Kommunikationswege (z.B. Erreichbarkeit über E-Mail, Telefon, WhatsApp, Instagram) verfüge.

TOP 5	Vorstellung "Omas gegen Rechts Bramsche"
-------	--

Frau Rohlfs stellt die Historie von „Omas gegen Rechts“ dar. Nach Gründung im Jahr 2017 in Wien seien viele regionale Vereinigungen entstanden. „Omas gegen Rechts“ positionieren sich klar gegen Rechts-extremismus und für den Gewinn und Erhalt von Freiheit und Gleichheit. Unabhängig von Alter und Geschlecht können sich Interessierte im Bündnis einbringen. „Omas gegen Rechts“ seien - so auch in Bramsche - grundsätzlich nicht als Verein, sondern als Organisation mit gleichberechtigten Mitgliedern strukturiert.

Frau Weitzmann ergänzt, dass „Omas gegen Rechts“ Bramsche sich als überparteiliche Organisation verstehe und durch das Aufzeigen von Missständen für eine demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft eintrete.

Frau Zahnow informiert anhand von Fotos über Veranstaltungen der letzten zwei Jahre. Insbesondere der Vortrag zum Thema Rechtspopulismus (150 Teilnehmende), die Lichterdemo Bramsche (200 Teilnehmende) und die Menschenkette unter dem Motto „bunt statt braun“ (500 Teilnehmende) seien auf große Resonanz gestoßen (s. beigefügte Power-Point-Präsentation).

Herr Weitzmann gibt einen Ausblick auf bevorstehende Veranstaltungen im Jahr 2026:

Am 20.03. finde ein Konzert auf dem Kirchplatz statt, im Mai sei eine Aktion anlässlich des Jahrestages der Bücherverbrennungen und ein Informationsstand im Kontext des Stadtfests geplant. Angesichts der Kommunalwahl im September sei ein Stand in Planung.

RM Lübbe bedankt sich für die Stärkung des parteiübergreifenden demokratischen Grundgedankens durch „Omas gegen Rechts Bramsche“.

RM Enz fragt, welche Aktion im Zusammenhang mit der Kommunalwahl geplant sei.

Frau Zahnow antwortet, dass die „Omas gegen Rechts Bramsche“ verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen werden.

TOP 6	Bericht Tuchmacher Museum Bramsche
-------	------------------------------------

Frau Schumann zeigt eine Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. In den Jahren 2024 und 2025 seien neben der Dauerausstellung jeweils fünf Wechsausstellungen im Tuchmacher Museum Bramsche präsentiert worden. Neben den Ausstellungen sei eine Vielzahl von Veranstaltungen, Konzerten und Workshops durchgeführt worden. Als überregionale und wiederkehrende Events hebt Frau Schumann den jährlichen Schafstag und den Tuchmarkt hervor.

Frau Schumann informiert, dass über die Durchführung verschiedener Events neue Besuchergruppen erschlossen werden können. So habe die Veranstaltung „Retro Gaming“ im Februar 2026 mit ca. 650 Besuchenden Zugang zur ansonsten schwierig zu erreichenden Zielgruppe von Männern im Alter zwischen 30 – 50 Jahren geschaffen.

Frau Schumann informiert über die 2024/25 erfolgte Bewerbung um das Museumsgütesiegel durch den Museumsverband Niedersachsen und Bremen. Ein wesentlicher Punkt der Fachberatungen im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit des Museums sei die notwendige und noch zu schaffende inhaltliche, didaktische und bauliche Neugestaltung der mittlerweile 30 Jahre alten Dauerausstellung gewesen. Mit dieser Maßnahme soll auch auf die veränderte Besucherstruktur reagiert werden. Die Zahl der Einzelbesucher und Kleingruppen, die im Museum selbst aktiv werden wollen, nähme kontinuierlich zu. Mit einer verbesserten Barrierefreiheit, einer inhaltlichen Ausrichtung der Ausstellung auf die Produktion mit historischen Maschinen als Alleinstellungsmerkmal des Museums sowie digitalen Vermittlungsangeboten (z. B. eine Museumsapp) solle das Museum zukunftsfähig gemacht werden.

RM Waldkötter richtet seinen Dank an alle bisher Vortragenden und fragt nach Besuchen des Museums durch Schulklassen.

Frau Schumann berichtet, dass die Vernetzung mit manchen Schulen gut sei, aber der Zugang zu weiteren Schulen schwierig sei. Es fehle für eine stetige Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen eine feste museumpädagogische Stelle. Sie erhoffe sich einen besseren Zugang durch das Projekt „Netzwerk kulturelle Bildung“. Ein weiterer Faktor seien die Fahrtkosten, da das Museum vom den meisten Schulstandorten aus nicht fußläufig erreichbar sei.

RM Rey schlägt vor, sich interfraktionell zu einer finanziellen Förderung von Besuchen durch Schulklassen auszutauschen.

RM Lübbe lobt die Hochwertigkeit des Museums und ermuntert die Anwesenden zur Mitgliedschaft im Förderverein.

BV Wegner befürwortet die turnusmäßige Durchführung von etablierten Veranstaltungen und lobt die Akquise von Besuchern durch neue Veranstaltungen.

BV Thye weist auf den bürokratischen Aufwand für die Beantragung von Fördergeldern und Zertifizierungen hin und erkundigt sich, wer diese Arbeiten ausführt.

Frau Schumann informiert, dass sie und Frau Thörner diese Aufgaben erledigen.

Herr Albers fragt nach Werbung, beispielsweise im Hinblick auf die mögliche Zielgruppe der Gäste am Alfsee.

Frau Schumann antwortet, dass mit dem vorhandenen Etat im begrenzten Umfang Werbung in den verschiedenen regionalen Medien, Auslage von Flyern und Hängung von Plakaten u.a. auch am Alfsee erfolge. Bei schlechtem Wetter verzeichne sich ein merkbarer Besucherstrom von Gästen am Alfsee.

TOP 7	Bericht Ehrenamtskoordination
-------	-------------------------------

Vors. Bergmann informiert die Anwesenden, dass Frau Stuckenberg zum 1. April in den Ruhestand tritt und bedankt sich für ihre Arbeit der letzten zehn Jahre.

Frau Janda stellt sich als Nachfolgerin vor und gibt einen Überblick ihrer bisherigen beruflichen Tätigkeit, sowie Informationen über das eigene ehrenamtliche Engagement.

Frau Stuckenberg führt die Anwesenden durch eine Power-Point-Präsentation und erklärt die drei wesentlichen Bereiche in der Ehrenamtskoordination:

Im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements erfolge vorwiegend die Betreuung von Gruppierungen und Akteuren, die nicht innerhalb eines Vereins organisiert sind. Beispielsweise bestehe über die Homepage der Stadt Bramsche die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme, welche dann grundsätzlich die Einladung zu einem persönlichen Gespräch beinhalte. Darüber hinaus sei die Vernetzung und das Zusammenbringen von verschiedenen Akteuren Aufgabe der Ehrenamtskoordination.

Im Bereich der Migrations- und Integrationsarbeit sei Amal e.V. ein wichtiger Partner. Im Ortsteil He-sepe werde gezielt aufsuchend durch eine Streetworkerin ein harmonisches Miteinander von Anwoh- nern und Bewohnern der Landesaufnahmebehörde gefördert.

Der dritte Bereich umfasse die Seniorenarbeit. Diese Altersgruppe stelle die Hauptgruppe der ehren- amtlich Tätigen und es erfolge eine stetige Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat.

Abschließend informiert Frau Stuckenberg darüber, dass die Stadt Bramsche seit 2018 zertifizierte Fairtrade-Stadt sei und die Ehrenamtskoordination verschiedene Aktionen zum Erhalt der Zertifizie- rung durchführe.

RM Waldkötter bedankt sich bei Frau Stuckenberg für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und freut sich auf die Arbeit mit Frau Janda.

Herr Albers schließt sich den Dankesworten an und weist darauf hin, dass der Bramscher Stadtsenio- renrat Frau Stuckenberg in der Mitgliederversammlung am 25.03. verabschieden werde.

BV Thye erkundigt sich nach dem Stundenumfang der Ehrenamtskoordination.

Frau Stuckenberg antwortet, dass die Stelle unverändert mit 19 Wochenstunden bemessen ist.

TOP 8	Antrag CDU "Erhöhung der Anzahl der Arbeitsgelegenheiten für arbeitsfä- hige Asylbewerber"	WP 21-26/0825
-------	--	---------------

RM Waldkötter bezieht sich auf „TOP 9 Bericht der Stadt Bramsche Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG“ und weist darauf hin, dass die geforderte Anzahl von Arbeitsgelegenheiten erfüllt sei. Er bitte um regelmäßige künftige Berichterstattung dazu. Dies sagt ESTR'in Glasmeyer zu. Der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion Bramsche werde zurückgezogen.

TOP 9	Bericht der Stadt Bramsche Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG	WP 21-26/0850
-------	--	---------------

ESTR'in Glasmeyer richtet ihren Dank an Frau Baum für die Ausarbeitung und inhaltliche Umsetzung des Berichts. Der Ausschuss werde künftig mit Informationen zu Arbeitsgelegenheiten versorgt.

TOP 10	Informationen der Verwaltung
--------	------------------------------

Herr Langelage informiert über die Verleihung der Bramscher Rose am 10.03.2026.

TOP 11	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
--------	--

Es liegen keine Anfragen aus den vorherigen Sitzungen vor.

TOP 12	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

BV Thye erkundigt sich, ob der Ausschuss bei der Gestaltungsplanung des Kreises im Bereich Masch- straße/Nordtangente beteiligt wurde.

RM Lübbe antwortet, dass der Ortsrat Bramsche in die Planungen involviert gewesen sei und eine fi- nanzielle Unterstützung in Höhe von ca. 1.000 € geleistet habe.

BV Thye habe die Information, dass am Wiederhall kein Tennisbetrieb mehr erfolge und fragt, ob dem Ausschuss oder der Verwaltung Informationen darüber vorliegen.

Vors. Bergmann stellt eine Antwort mit dem Protokoll in Aussicht.

RM Enz fragt nach dem Planungsstand des Hallenneubaus an der Heinrichstraße.

ESTR'in Glasmeyer antwortet, dass aktuell eine konkretisierte Planung durchgeführt werde und zu gegebener Zeit eine Beteiligung der Gremien erfolge. In Anbetracht der benötigten Hallenzeiten sei der Baubeginn erst Mitte 2027 nach Fertigstellung des Neubaus in Schleptrup möglich.

BV Thye bezieht sich auf eine Begehung durch die Initiativgruppe Gartenstadt in der Volkshochschule Osnabrücker Land, Außenstelle Bramsche (VHS) und erkundigt sich nach Raumwünschen der VHS, sowie einem geplanten Abriss der Sporthalle an dem Standort.

ESTR'in Glasmeyer informiert, dass sich die Raumwünsche der einzelnen Außenstellen der VHS aktuell in landkreisweiter Diskussion befinden, aber keine konkreten Planungen vorliegen. Ebenso sei kein Abriss der Sporthalle an der Jägerstraße geplant.

TOP 13	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Keine.

Stephan Bergmann
Vorsitzender

Sonja Glasmeyer
Verwaltung

Philip Starke
Protokollführer